

Psalm 37:5

BEFIEHL DEM HERREN DEIN WEG
UND HOFF AUF IHN
ER WIRDS WOHL MACHEN

Am Em
1) BEFIEHL du deine Wege
D Em Am
und was dein Herze kränkt
Am Em
der allertreusten Pflege
D Em Am
des, der den Himmel lenkt.
Hm Em
Der Wolken Luft und Winden
C Am
gibt Wege, Lauf und Bahn
C
der wird auch Wege finden,
Am Em Am
da dein Fuß gehen kann.

Am Em
2) DEM HERREN musst du trauen,
D Em Am
wenn dir's soll wohlergehn;
Am Em
auf sein Werk musst du schauen,
D Em Am
wenn dein Werk soll bestehn.
Hm Em
Mit Sorgen und mit Grämen
C Am
und mit selbsteigner Pein
C
lässt Gott sich gar nichts nehmen:
Am Em Am
es muss erbeten sein.

Am Em
 3) DEIN ewge Treu und Gnade,
 D Em Am
 o Vater, weiß und sieht,
 Am Em
 was gut sei oder schade
 D Em Am
 dem sterblichen Geblüt;
 Hm Em
 und was du dann erlesen,
 C Am
 das treibst du, starker Held,
 C
 und bringst zum Stand und Wesen,
 Am Em Am
 was deinem Rat gefällt.

Am Em
 4) WEG hast du allerwegen,
 D Em Am
 an Mitteln fehlt dir's nicht;
 Am Em
 dein Tun ist lauter Segen,
 D Em Am
 dein Gang ist lauter Licht.
 Hm Em
 Dein Werk kann niemand hindern,
 C Am
 dein Arbeit darf nicht ruhn,
 C
 wenn du, was deinen Kindern
 Am Em Am
 ersprießlich ist, willst tun.

Am Em
 5) UND ob gleich alle Teufel
 D Em Am
 hier wollten widerstehn,
 Am Em
 so wird doch ohne Zweifel
 D Em Am
 Gott nicht zurücker gehen;
 Hm Em
 was er sich vorgenommen
 C Am
 und was er haben will,
 C
 das muss doch endlich kommen
 Am Em Am
 zu seinem Zweck und Ziel.

Am Em
 6) HOFF, o du arme Seele,
 D Em Am
 hoff und sei unverzagt!
 Am Em
 Gott wird dich aus der Höhle,
 D Em Am
 da dich der Kummer plagt,
 Hm Em
 mit großen Gnaden rücken;
 C Am
 erwarte nur die Zeit,
 C
 so wirst du schon erblicken
 Am Em Am
 die Sonn der schönsten Freud.

Am Em
 7) AUF, auf, gib deinem Schmerze
 D Em Am
 und Sorgen Gute Nacht!
 Am Em
 Lass fahren, was das Herze
 D Em Am
 betrübt und traurig macht;
 Hm Em
 bist du doch nicht Regente,
 C Am
 der alles führen soll:
 C
 Gott sitzt im Regimente
 Am Em Am
 und führet alles wohl.

Am Em
 8) IHN, ihn lass tun und walten!
 D Em Am
 Er ist ein weiser Fürst
 Am Em
 und wird sich so verhalten,
 D Em Am
 dass du dich wundern wirst,
 Hm Em
 wenn er, wie ihm gebühret,
 C Am
 mit wunderbarem Rat
 C
 das Werk hinausgeföhret,
 Am Em Am
 das dich bekümmert hat.

Am Em
 9) ER wird zwar eine Weile
 D Em Am
 mit seinem Trost verziehn
 Am Em
 und tun an seinem Teile,
 D Em Am
 als hätt in seinem Sinn
 Hm Em
 er deiner sich begeben
 C Am
 und solltest du für und für
 C
 in Angst und Nöten schweben,
 Am Em Am
 als frag er nicht nach dir.

Am Em
 10) WIRDS aber sich befinden,
 D Em Am
 dass du ihm treu verbleibst,
 Am Em
 so wird er dich entbinden,
 D Em Am
 da du's am mindesten gläubst;
 Hm Em
 er wird dein Herze lösen
 C Am
 von der so schweren Last,
 C
 die du zu keinem Bösen
 Am Em Am
 bisher getragen hast.

Am Em
 11) WOHL dir, du Kind der Treue!
 D Em Am
 Du hast und trägst davon
 Am Em
 mit Ruhm und Dankgeschreie
 D Em Am
 den Sieg und Ehrenkron;
 Hm Em
 Gott gibt dir selbst die Palmen
 C Am
 in deine rechte Hand,
 C
 und du singst Freudenpsalmen
 Am Em Am
 dem, der dein Leid gewandt.

Am Em
 12) MACH ENd, o Herr, mach Ende
 D Em Am
 mit aller unsrer Not;
 Am Em
 stärk unsre Füß und Hände
 D Em Am
 und lass bis in den Tod
 Hm Em
 und allzeit deiner Pflege
 C Am
 und Treu empfohlen sein,
 C
 so gehen unsre Wege
 Am Em Am
 gewiss zum Himmel ein.